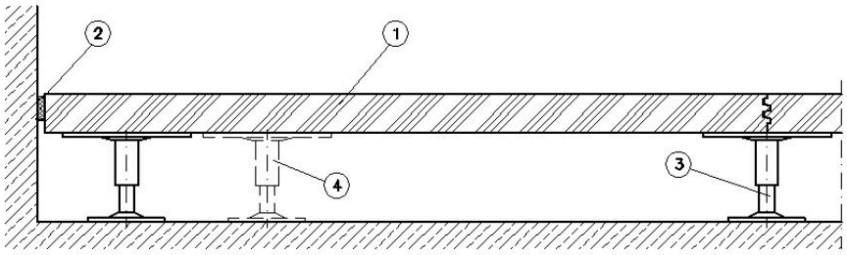
PRODUKTDATENBLATT · TROCKENHOHLBODEN

HG Combi T B 40 Aqua-V

PUNKTLAST	ELEMENTKLASSE	AUFBAUHÖHE	PLATTENSTÄRKE
10.000 N	6	65 – 2000 mm	40 mm



1. Trägerplatte mit Zahnfräsung (ZF)
2. Randstreifen
3. Stütze mit Trägerplatte und Unterboden verklebt (Konstruktionsart nach Bodenhöhe)
4. Verstärkung Randbereich

SYSTEM

Tragschicht	**Zementgebundenes Hohlbodenelement 40 mm**
Trägerplatte	**593 × 593 mm (ZF)**
Unterseite	**Stahlblech, verzinkt**
Systemgewicht	**~ 75 kg/m²**

UNTERKONSTRUKTION

Stützenabstand	**593 × 593 mm**
Verstärkung Randbereich	**Zusatzstütze**
Stützenmaterial	**Stahl, verzinkt**
Aufbauhöhe	**65 – 2.000 mm OKF**

BELÄGE[1]

Freigegebene Beläge	**textile und elastische Bodenbeläge, Parkett, Naturstein, Kunststein, Keramik**

LASTWERTE

Punktlast	**10.000 N**
Durchbiegung bei Nennlast (ohne Belag)	**≤ 0,92 mm**
Last bei Durchbiegung ≤ 0,5 mm (ohne Belag)	**5.000 N**
Elementklasse gem. DIN EN 13 213	**Klasse 6**
Bruchlast	**≥ 20.000 N**
Sicherheitsfaktor	**≥ 2,0**
Konformitätszertifikat	**–**

BRANDSCHUTZ

Brandverhalten Trägerplatte (DIN EN 13501-1)	**A1**

1. Der HG Hohlboden entspricht der Norm DIN EN 13213. Die zulässigen Durchbiegungen sind bei der Planung der Folgegewerke zu berücksichtigen.
2. Beim Verkleben von Bodenbelägen die Eignung des Klebstoffs für zementäre Untergründe prüfen.

HG Fußbodensysteme GmbH
Im Gewerbegebiet 4a
63871 Heinrichsthal

Telefon (0 60 20) 97 09 49
Telefax (0 60 20) 97 09 69
info@hg-fussbodensysteme.de

Sitz: Heinrichsthal, HRB 8979 Aschaffenburg
GF: Thomas Diel, Steffen Hein
USt-IdNr. DE 234 466 775

HG Combi T B 40 Aqua-V

BAUPHYSIKALISCHE WERKSTOFFDATEN

Raumgewicht	≥ 1650 kg/m³
Wärmeleitfähigkeit λ	0,36 W/(mK)
pH-Wert	10 – 12
Längenänderung bei Temperaturänderung	0,0120 mm/(mK)
Feuchteausdehnungskoeffizient (40–65 % r. F.)	0,0010 mm/m je % r. F.
Hygrothermale Einbaubedingungen (stationär)	min. +13 °C, ca. 20–90 % r. F.*
Hygrothermale Nutzungsbedingungen (stationär)	20 °C ± 5 °C, ca. 20–85 % r. F.*

* Luftfeuchte nicht kondensierend

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG UND BELÄGE

Allgemein

- Dehn-, Bewegungs- und Anschlussfugen des HG Combi T immer im Bodenbelag übernehmen.
- Stuhlrollenfestigkeit ist ohne Zusatzmaßnahmen gegeben.
- Grundierungen, Spachtelmassen, Klebstoffe sowie systemzugehörige Vliese und Gewebe sind aufeinander abzustimmen.

Teppichböden

- Je nach Teppichware ohne vollflächige Spachtelung verlegbar; ggf. die Fugenbereiche spachteln.

Elastische Dünnbeläge (z. B. PVC, Linoleum, Kautschuk)

- Vollflächige, mindestens 2 mm starke Spachtelung erforderlich, anschließend grundieren.

Keramische Fliesen und Naturstein

- Nur auf dafür freigegebenen Systemen. Verarbeitungsvorschriften des Klebstoffherstellers, insbesondere Mindest-Klebstoffbettdicken, einhalten.
- Vorzugsweise flexible Systeme verwenden; zusätzlichen Feuchtigkeitseintrag vermeiden. Zum Klebstoffsystem gehörige Vliese und Gewebe sind möglich.
- Sind die zu erwartenden Durchbiegungen größer als die vom Belag aufnehmbaren Verformungen, Zusatzmaßnahmen planen (z. B. weitere Zusatzstützen). Je nach Material kann auch die Steinfliese die Durchbiegung maßgeblich reduzieren; projektbezogene Prüfungen sind möglich.

Parkett

- Schwimmend verlegen oder Parkettdicke ≤ 2/3 der FHB-Dicke; Vorschriften der Parkett- und Klebstoffhersteller beachten.
- Kein Hirnholzparkett verwenden.

Flüssigbeschichtungen (z. B. Epoxidharz)

- Müssen elastifiziert sein. Haftzugfestigkeit von Belag/Klebstoff bzw. Beschichtung zum HG Combi T prüfen (ggf. Probe herstellen); bauphysikalische Bedingungen berücksichtigen.

Abdichtung

- Das ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ (2005) ist zu beachten. Je nach Einsatz im bauaufsichtlich geregelten oder ungeregelten Bereich und je nach Nutzungsklasse kann eine Abdichtung erforderlich sein.

HG Fußbodensysteme GmbH
Im Gewerbegebiet 4a
63871 Heinrichsthal

Telefon (0 60 20) 97 09 49
Telefax (0 60 20) 97 09 69
info@hg-fussbodensysteme.de

Sitz: Heinrichsthal, HRB 8979 Aschaffenburg
GF: Thomas Diel, Steffen Hein
USt-IdNr. DE 234 466 775